Unser Lehrmaterial für den Umstieg auf Windows7 und Internet Explorer 9 erlaubt Ihnen, es mit Ihren eigenen Ideen zu erweitern und mit Ihrem Logo zu versehen

Aus technischen Gründen wurde in dieser

Musterunterlage dieses Deckblatt zusätzlich eingefügt,
und anders als im Original-Worddokument haben wir
das Inhaltsverzeichnis am Ende platziert.

Darüber hinaus entsprechen hier auch die Kopf- und
Fußzeilen nicht dem Original.



Seminarunterlagen-Verlag Helmut Dettmer Neuer Schafweg 12, D-76889 Kapellen Telefon +49(0)6343 939 047 www.dettmer-verlag.de

9 Systemsteuerung

Sie können sich Ihr Windows "maßschneidern". Neben den vielen Einstellmöglichkeiten, die Ihnen jedes Objekt bietet, stellt Ihnen Windows zusätzlich die Systemsteuerung zur Verfügung. Daneben installieren Sie in der Systemsteuerung auch neue Hardwarekomponenten, z.B. Drucker oder Eingabegeräte.



Allerdings ist auch dringend zu beachten, dass für Veränderungen in der Systemsteuerung zum Teil *gute bis sehr gute Fachkenntnisse* erforderlich sind. Eine falsche Einstellung des Systems kann eventuell dazu führen, dass Windows und die Anwendungsprogramme komplett neu installiert werden müssen. Dies ist mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden!

Sollte nach Änderungen in der Systemsteuerung der Computer nicht mehr richtig arbeiten, können Sie Windows auch im abgesicherten Modus starten, um die Änderungen rückgängig zu machen. Dieser Start-Modus ist auf der Seite 7 beschrieben.

9.1 Der Ordner Systemsteuerung



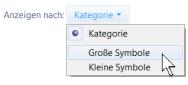
Um den nachfolgenden Ordner zu öffnen, wählen Sie den Menüweg Startmenü, Systemsteuerung.



Startseite der Systemsteuerung mit der Kategorie-Ansicht

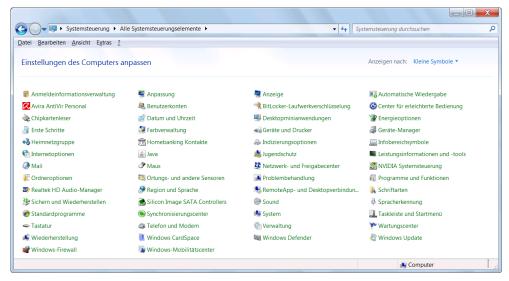
Für die Anordnung der einzelnen Objekte in der Systemsteuerung werden Ihnen drei Ansichten angeboten. Zum Ändern klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche und wählen aus der Liste eine Anzeigeoption aus:

Kategorie-Ansicht: Die Inhalte sind gruppiert angeordnet. Klicken Sie auf eine Verknüpfung.



Anzeigeoptionen

• Symbole-Ansicht: Die Inhalte sind einzeln nach dem Alphabet angeordnet:



Windows Systemsteuerung in der klassischen Symbole-Ansicht

Sie öffnen ein Objekt durch Mausklick auf das Symbol oder auf eine Verknüpfung (Link). Die Anzahl und die Art der Objekte in dem Fenster **Systemsteuerung** kann auf Ihrem Windows etwas abweichen. Dies kann durch eine benutzerdefinierte Windows-Installation auf Ihrem Computer beeinflusst werden.

9.2 Das Wartungscenter



Wartungscenter

Windows gibt Ihnen mit dem **Wartungscenter** in der Systemsteuerung einen Überblick über den aktuellen Stand von wesentlichen Sicherheitsmaßnahmen. Mit den Ampelfarben Gelb und Rot werden Sie auf Probleme hingewiesen.



Wartungscenter



Zunächst einmal: Wenn in den Sicherheitszeilen keine Probleme angezeigt werden, und Sie mit Ihrem Computer zu Ihrer Zufriedenheit arbeiten können, ist es sehr zu empfehlen, dass Sie an den Sicherheitseinstellungen

nichts ändern!!!

Mit einem Mausklick auf den Schalter am rechten Rand einer Sicherheitszeile vergrößern bzw. verkleinern Sie eine Zeile und erhalten dadurch mehr oder weniger Informationen:



Verkleinerte Sicherheits- und vergrößerte Wartungszeilen

Sie können die verschiedenen Sicherheitseinstellungen aber auch direkt im Ordner Systemsteuerung verwalten.

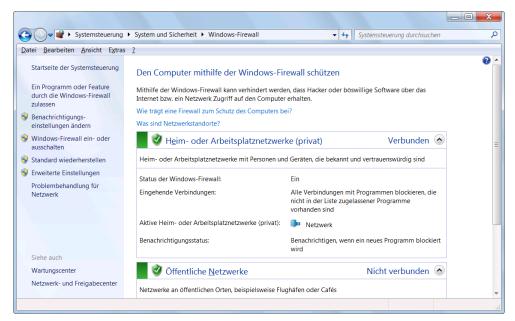
9.3 Windows-Firewall



Windows-Firewall

Eine Firewall (Brandschutzmauer) ist ein System, einen Computer oder ein ganzes Netzwerk vor einem unbefugten Zugriff zu schützen. Sie soll den erlaubten Verkehr zwischen Computer/Netzwerk und dem Internet, anderen Computern oder Programmen zulassen und den nicht gewünschten Verkehr blockieren. Ein Hackerangriff soll damit abgewehrt werden. Die Firewall kann in einem speziellen Computer, in einem Router und/oder – wie in Windows – als Zusatz-Programm eingebaut sein.

Falls auf Ihrem Computer einzelne Programme oder Dienste nicht richtig arbeiten, können in dem nachfolgenden Dialogfenster (Kategorie **System und Sicherheit**) die Einstellungen der **Windows-Firewall** geändert werden.



Ein Fenster zur Einstellung der Windows-Firewall

Die Einstellungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Aber die Windows-Firewall ist auch "lernfähig". Falls Sie bei einem Programm- oder Diensteaufruf eine Sicherheitswarnung erhalten, können Sie den Zugriff festlegen.

9.4 Windows Updates

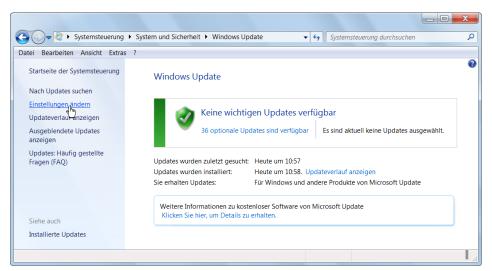


Windows Updates

Wenn eine Internet-Verbindung vorhanden ist, kann Windows wichtige Programm-Erneuerungen (Updates) automatisch oder manuell aus dem Internet holen und auf Ihrem Computer installieren. Damit wird der Schutz vor neuen Viren und anderen Sicherheitsbedrohungen deutlich erhöht. Besonders bei Computern, die nicht von Fachleuten betreut werden, ist es sehr empfehlenswert diese Sicherheitseinstellung eingeschaltet zu lassen:

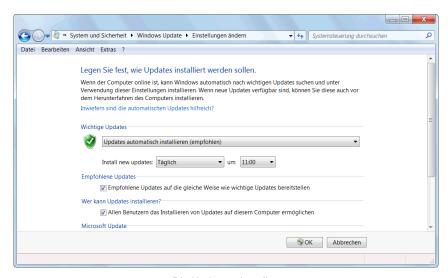


Öffnen Sie das nachfolgende Dialogfeld im Ordner **Systemsteuerung**. Bei dieser Einstellung werden die Programm-Erneuerungen bei einer aktiven Verbindung automatisch aus dem Internet geholt:



Über einen Link im Navigationsbereich die Einstellungen ändern

Die Installation wird automatisch gestartet, natürlich nur wenn der Computer eingeschaltet ist. Sie kann aber auch manuell durchgeführt werden, wie es nachfolgend erläutert wird. Über einen Link im Navigationsbereich nehmen Sie die Änderungen vor:



Die Updates einstellen

Im Durchschnitt wird einmal im Monat von der Firma Microsoft ein Update zur Verfügung gestellt. Sobald ein Update vorhanden ist, werden Sie durch ein Symbol unten rechts in der Taskleiste im Infobereich (Systray) darauf aufmerksam gemacht. Wenn Sie mit der Maus auf das Symbol zeigen, sehen Sie in einem Infofeld weitere Informationen. Das Symbol verschwindet automatisch, wenn die Installation abgeschlossen ist.

Der komplette Update-Vorgang wird also in mehreren Schritten durchgeführt. Die nachfolgenden Bilder erscheinen teilweise nur bei einem manuellen Update:

 Die Updates aus dem Internet holen (Download): Je nach Einstellung geschieht dies automatisch oder manuell:



Hinweis



Hinweis im Infobereich

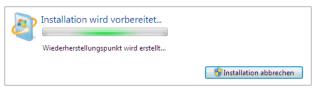
2. Die Updates automatisch oder manuell auf Ihrem Computer **installieren**: Falls Sie die manuelle Installation eingestellt haben, klicken Sie auf das Symbol im Infobereich, um die Installation zu starten.

3. Im nachfolgenden Fenster klicken Sie auf die Schaltfläche [Updates installieren]:



Die Installation ist sehr zu empfehlen (Ausschnitt)

Optionale Updates sollten nur bei Bedarf installiert werden. Sie umfassen beispielsweise Unterstützungen für außereuropäische Sprachen.



Die Update-Installation wird vorbereitet

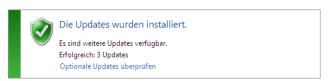
 Der Fortschritt der Installation wird angezeigt, und auch in einem Infofeld bekommen Sie weitere Informationen. Sie können normal an Ihrem Computer weiterarbeiten.



 Eventuell müssen Sie vor der Installation dem Endbenutzer-Lizenzvertrag (End-User License Agreement, EULA) in einer Dialogbox zustimmen.

Die Updates werden installiert

5. Auch das Ende der Update-Installation wird Ihnen mitgeteilt:



Ende der Update-Installation (Ausschnitt)

6. Nach manchen Installationen ist ein Neustart erforderlich. Dazu klicken Sie auf [Jetzt neu starten]:



Hinweis auf Neustart

7. Falls Sie aber im Moment ohnehin nur noch wenige Minuten den Computer laufen lassen wollen, können Sie das Dialogfeld aber auch schließen: Dann wirken eben die neuen Sicherheitsupdates erst nach dem Einschalten des Computers beim nächsten Mal. Windows weist Sie allerdings auch alle 10 Minuten darauf hin:



Erneuter Hinweis auf Neustart

8. Solange der Computer noch nicht neu gestartet wurde, können Sie auch über das Symbol unten rechts im Systray einen Neustart durchführen:



Hinweis im Infobereich

Hotfixes und Service Packs

Ein kleines Update, das kurzfristig eine gefährliche Lücke in Windows schließen soll, wird Hotfix genannt. Es wird innerhalb von wenigen Tagen bereitgestellt.

Im Durchschnitt wird einmal im Jahr von Microsoft ein so genanntes Service Pack für Windows und MS-Office angekündigt. Es beinhaltet mehrere Updates, aber auch neue oder fehlende Eigenschaften. Daher kann ein Service Pack neben Fehlerkorrekturen auch Erweiterungen und Verbesserungen enthalten. Neben dem automatischen Update werden Service Packs meistens auch auf den DVDs/CDs der Computerzeitschriften verteilt, damit möglichst alle Anwenderinnen und Anwender ihr Windows auf den neuesten Stand halten können. Die im Laufe der Jahre erscheinenden Service Packs werden durchnummeriert (SPx).

Informationen zum aktuellen Service Pack auf Ihrem Computer bekommen Sie auf verschiedenen Wegen, z.B. in den Systeminformationen von der Seite 24. Oder rufen Sie im Windows-Explorer den Menüweg ?, Info auf:



Im Windows-Explorer: Menüweg ?, Info

9.5 Virenschutz

In den aktuellen Windows-Versionen sind *standardmäßig* keine Viren-Suchprogramme enthalten. Dazu müssen Sie ein Fremdprogramm, ein Anti-Viren-Programm installieren. Windows 7 überwacht nur den Status des Virenschutzes:

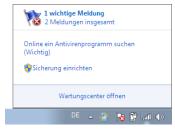


Kein Virenschutz

Falls der Virenschutz nicht ausreicht, werden Sie auch im Infobereich über das Problem informiert:



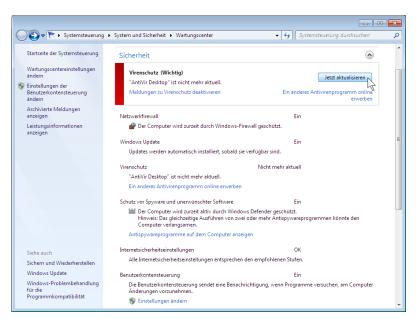
Hinweis im Infobereich



Klick auf das Symbol

Allerdings klappt manchmal das Zusammenspiel einiger Virenschutz-Programme mit dem Wartungscenter in Windows 7 nicht. Eventuell muss ein Update von der Internetseite des Anti-Viren-Programm-Herstellers installiert werden.

Sie können über das Wartungscenter die Aktualisierung vornehmen oder direkt über das Virenprogramm.



Wartungscenter; Aktualität des Virenprogramms Der Schutz vor Spyware ist aber eingeschaltet

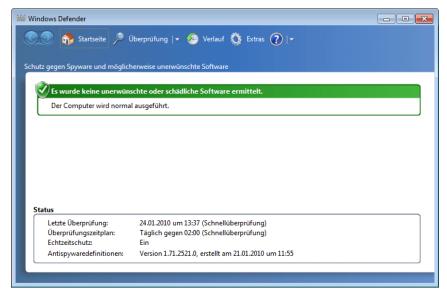
9.6 Windows Defender



Systemsteuerung (Ausschnitt)

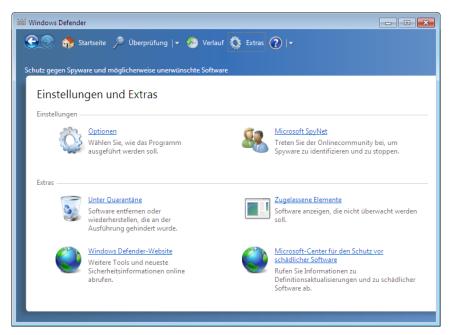
Im Wartungscenter erhalten Sie in der Sicherheitszeile **Schutz vor Spyware und unerwünschter Software** Informationen über das Programm **Windows Defender**. Spyware sind Spionageprogramme, die unbemerkt Informationen sammeln und versenden. Es wird beispielsweise versucht, Ihre persönlichen Daten zu erkunden und Ihr Kauf- und Surfverhalten an interessierte Firmen weiterzugeben, um Sie ganz gezielt zu bewerben.

Um das nachfolgende Defender-Fenster aufzurufen, klicken Sie beispielsweise in der Systemsteuerung auf die links stehende Verknüpfung. Die Symbolleiste bietet Ihnen einige Schaltflächen an, um dieses umfangreiche Programm optimal zu nutzen:



Schutz vor Spyware und anderer schädlicher Software

Die Schaltfläche Extras oben in der Symbolleiste führt Sie zum nachfolgenden Fenster:



Defender: Einstellungen und Extras

9.7 Weitere Objekte in der Systemsteuerung

Programme und Funktionen



Das Objekt **Programme und Funktionen** ist für die Änderung und Deinstallierung von Anwendungs-Programmen (z.B. Word) und für das Windows-Setup zuständig:



Programme deinstallieren oder ändern

Markieren Sie in der Liste den Programmnamen, und klicken Sie in der Symbolleiste auf die Schaltfläche Deinstallieren bzw. Ändern. Danach führt ein Programm spezifisches Dialogfeld Sie durch die weiteren Schritte.



Ein Windows-Feature (auch Funktion genannt) ist ein Dienste- oder Service-Programm, um Ihnen das Arbeiten mit Windows 7 zu erleichtern. Zum Ein- oder Ausschalten der vielfältig vorhandenen Windows-Funktionen, klicken Sie links im Navigationsbereich auf die Verknüpfung. Es öffnet sich das nachfolgende Dialogfeld:



Windows-Features ein- oder ausschalten

Über die Kontrollkästchen aktivieren V und deaktivieren 🦳 Sie mit der Maus die Windows-Features.

Weitere Kurzbeschreibungen (eine Auswahl aus der klassischen Ansicht)





Anzeige

Über diese zwei Objekte wird der Bildschirm eingestellt:

- Erscheinungsbild von Windows,
- Aussehen des Desktops,
- Bildschirmschoner und Energiesparfunktion des Bildschirms,
- Bildschirmauflösung und Anzahl der verwendeten Farben.

zer aktivieren und Zugangskennwörter vergeben und ändern.

Die Anpassung wird ab der Seite 70 und die Anzeige ab der Seite 73 vorgestellt.

Mithilfe eines Assistenten können Sie die Einstellungen für mehrere Benut-



Benutzerkonten



Ändert Datums-, Uhrzeit- und Zeitzonen-Informationen.





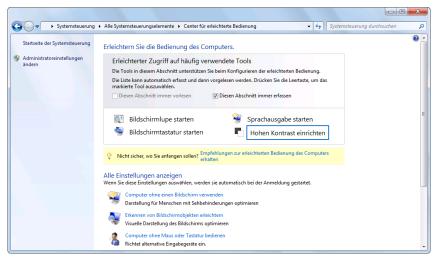
Geräte und Drucker

Zum Einstellen der installierten Geräte und zum Hinzufügen von neuen Druckern, Scannern (Lesegeräte), Kameras und anderer Geräte, auch zum Installieren von Faxgeräten. Doppelklicken Sie auf ein Gerätesymbol.



Bedienung

Bietet die Möglichkeiten Tastatur, Maus, Bildschirm-Anzeige und akustische Signale an besondere Wünsche anzupassen:



Die Bedienung erleichtern



Energieoptionen

Konfiguriert die Energieeinspareinstellungen für den Computer.



Internetoptionen

Die Eigenschaften des Internets, den Microsoft Internet Explorer und vor allem die Verbindungseinstellungen und Sicherheitsstufen stellen Sie in diesem für das Internet wichtigen Objektes ein.

Hier können Sie die Maus nach Ihren Wünschen konfigurieren:



- Doppelklickgeschwindigkeit mit Testfeld.
- Aussehen des Mauszeigers.
- die Zeigergeschwindigkeit: Langsam: braucht viel Platz auf dem Schreibtisch. Schnell: schwierig exakt zu positionieren.

Rechts- oder linkshändig (Tasten vertauschen).

Zeigerspur, erzeugt auf dem Bildschirm einen Mausschweif.



Jugendschutz

Sie legen fest, wie und wann eine Benutzerin oder ein Benutzer den Computer verwenden darf. Dies gilt aber nicht für ein Administrator-Konto:



Wie und wann darf der Computer verwendet werden



Netzwerk- und Freigabecenter

Installiert und konfiguriert die Netzwerkhardware und -software sowie die Internetverbindung. Auch die Identifikation des Computers innerhalb eines Netzes kann hier geändert werden.



Ordneroptionen



Region und Sprache

Das Dialogfeld Ordneroptionen wurde auf der Seite 26 vorgestellt. Diese Einstellungen haben nicht nur Auswirkungen auf den Windows-Explorer, es wird auch das Bedienen des Computers beeinflusst.

Formatiert die Zahlen-, Währungs-, Datums- und Zeitangaben. Hier wird das Dezimaltrennzeichen (Komma oder Punkt) eingestellt und auch die zweioder vierstellige Darstellung der Jahreszahl. Sprachen und Eingabemethoden werden angezeigt oder geändert.



Schriftarten



Wiederherstellen

Neue Schriftarten installieren und vorhandene entfernen.

Im Regelfall stellen die Daten, mit denen Sie arbeiten, auf Ihrem Computer ein sehr wertvolles Gut dar. Die Wiederbeschaffung von verloren gegangen Informationen ist oft teuer und manchmal sogar unmöglich. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihre Daten regelmäßig sichern. Darüber hinaus bietet Windows Ihnen an, Installationen und Änderungen am System wieder rückgängig zu machen. Damit können Sie einen früheren Zustand von Windows wiederherstellen.





Sprachein-/ausgabe

Wenn der Computer mit Lautsprechern ausgestattet ist, können Sie hier für die verschiedenen Windows-Aktionen einen Ton, eine Melodie ausgeben lassen. Auch die Eigenschaften von eingebauten Audio- und Videogeräten werden hier eingestellt.

In diesem Objekt ändern Sie die Einstellungen für die Sprachausgabe (Textin-Sprache, z.B. Optionen der Stimme) und für die Spracherkennung. Darüber hinaus können Sie ein Lernprogramm für die Spracherkennung starten. Danach steuern Sie Windows 7 über Sprachbefehle.



System

Das Fenster System gibt allgemeine Auskünfte über Windows und ganz spezielle Informationen über die installierte Hardware.



Über die Verknüpfungen im Navigationsbereich von dem Fenster System öffnen Sie weitere Dialogfelder mit vielen Einstellungsmöglichkeiten: etwas für die Spezialisten.



Taskleiste und Startmenü

Das Dialogfeld Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü wird geöffnet. Weitere Erläuterungen stehen auf der Seite 47.



Tastatur



Telefon und Modem

Stellt die Eingabeverzögerung und die Wiederholrate der Tastatur ein und bestimmt die Blinkgeschwindigkeit des Cursors.



Installiert neue Modems und ISDN-Adapter (Telefonanschluss des Computers) und ändert die Einstellungen.



Verwaltung

Konfiguriert die Verwaltungseinstellungen für den Computer, z.B. Verwaltung von Datenträgern, Überwachungs- und Problembehandlungsmeldungen von Programmen.

Mit Mausklick auf ein Symbol der Systemsteuerung öffnen Sie eine Funktion im selben Fenster, oder Sie rufen ein Dialogfeld auf. In den Fenstern haben die Schaltflächen folgende Bedeutung:



Zurück zur vorherigen Ansicht, z.B. in die Gesamtansicht der Systemsteuerung.



Wieder vorwärts zu einem Fenster, das Sie bereits geöffnet hatten. Mit einem Klick auf den Pfeil ▼ öffnen Sie eine Liste, über die Sie direkt zu einem vorherigen Fenster kommen.



Die Änderungen sind wirksam und das Fenster wird geschlossen.



Die Änderungen sind für die aktuelle Seite wirksam, aber das Fenster wird nicht geschlossen. Danach können Sie weitere Änderungen vornehmen.



Das Fenster wird geschlossen. Nur wenn Sie vorher noch nicht auf die Schaltfläche [Übernehmen] geklickt haben, sind die Änderungen nicht wirksam. Evtl. kommt eine Frage, ob die Systemsteuerung richtig arbeitet.

9.8 Benutzerkontensteuerung

Bei einigen Funktionen kann nur eine Systemadministratorin oder ein Systemadministrator Änderungen vornehmen. Darüber hinaus ist bei Windows 7 die Benutzerkontensteuerung eingebaut. Dadurch soll verhindert werden, dass ohne Ihr Wissen durch Viren und sonstige schädliche Programme Manipulationen an Ihrem Computer-System vorgenommen werden. Nur wenn Sie manuell auf die Schaltfläche Ja



Zustimmung erforderlich

klicken, wird der Vorgang fortgesetzt.

9.9 Indizierung einstellen

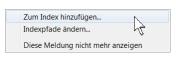
Auf der Seite 40 wurde darauf hingewiesen, dass bei der Suche von Dateien in manchen Ordnern die Suche längere Zeit in Anspruch nimmt. Durch eine Indizierung können Sie die Zeitdauer deutlich verkürzen.

Bei der Indizierung speichert Windows bestimmte Informationen, um Dateien bei einer Suche schneller finden zu können. Nachteile der Indizierung: Da der Index immer auf dem neuesten Stand gehalten werden muss, haben Sie das Gefühl, dass der Computer langsamer reagiert. Nur bei den neuesten Geräten ist der Zeitverlust kaum zu merken. Darüber hinaus benötigt der Index selbst wiederum Speicherplatz auf der Festplatte. Bei großen Festplatten spielt dieser Aspekt aber kaum eine Rolle.



Gelber Balken im oberen Teil des Windows-Explorers

Falls Sie auch für den aktuellen, nicht indizierten Ordner die Indizierung einschalten möchten, klicken Sie bei der Suche auf den gelben Balken und wählen in dem Menü den Befehl **Zum Index hinzufügen**.



Menü

In dem nachfolgenden Dialogfeld bestätigen Sie die Schaltfläche Zum Index hinzufügen:

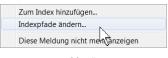


Zum Index hinzufügen

Zum Ändern der Indizierungs-Einstellungen haben Sie zwei Möglichkeiten:

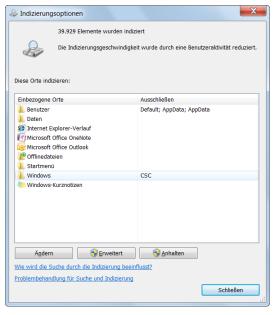
- Falls der oben dargestellte gelbe Balken erscheint, klicken Sie darauf und wählen in dem Menü den Befehl Indexpfade ändern.
- Oder Sie öffnen das Fenster Systemsteuerung und klicken auf:

Indizierungsoptionen



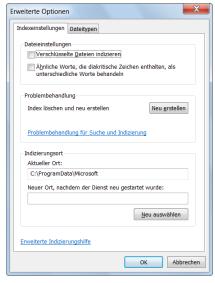
Menü

Markieren Sie in dem nachfolgenden Fenster **Indizierungsoptionen** den entsprechenden Ort, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Ändern].



Markieren Sie den entsprechenden Ort, und klicken Sie auf die Schaltfläche Ändern

Weitere Optionen werden über die Schaltfläche Erweitert eingestellt, um beispielsweise den Index wieder zu löschen:



Weitere Optionen

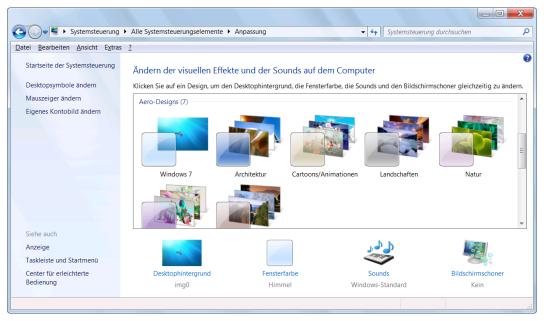
9.10 Die Darstellung (Bildschirm) anpassen

Die Darstellung auf dem Bildschirm wird in der Systemsteuerung über zwei Objekte verändert:



Systemsteuerung

Anpassung



Das Fenster Anpassung

In dem Fenster **Anpassung** werden Ihnen eine Reihe fertiger Designs angeboten, und aus dem Internet können weitere Designs geladen werden. Im unteren Bereich dieses Fensters können Sie aber das Aussehen auch nach Ihren Wünschen verändern:



Anpassung

- Erscheinungsbild von Windows,
- Aussehen des Desktops,
- Bildschirmschoner und Energiesparfunktionen.

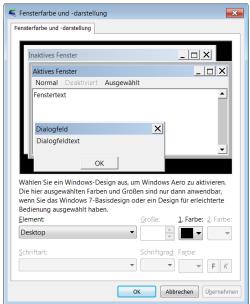
Darüber hinaus ist auch hier ein Wechsel zwischen einem Windows 7 Design und dem klassischen Design von Windows ME/2000 möglich.

Über die Verknüpfungen in dem Fenster **Anpassung** kommen Sie zu den verschiedenen Einstellungen. Die Möglichkeiten, die hier geboten werden, sind so vielfältig, dass nachfolgend nur kurz darauf eingegangen werden kann. Einige Varianten sind auch von der eingesetzten Windows 7 Version, dem verwendeten Computer oder dem persönlichen Geschmack abhängig. Probieren Sie es aus.

Fensterfarbe:

Falls Sie nach dem Klick auf diesen Link nicht das rechts stehende, sondern das nachfolgende Fenster erhalten, ist in Ihrem Windows 7 der **Aero** Stil eingestellt.

In diesen Fenstern verändern Sie das Farbschema, die Fensterfarben und andere Effekte.



Das Farbschema einstellen

Das nachfolgende Fenster wird nur geöffnet, wenn ein **Aero-Design** eingestellt ist, das allerdings nicht auf allen Computern zur Verfügung steht:



Fensterfarbe und -darstellung, aber nur für ein Aero-Design

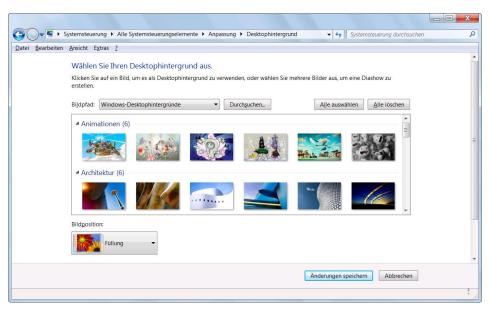
Über ein Kontrollkästchen können Sie bei einem Aero-Design die **Transparenz ☑** aktivieren und deaktivieren. Im unteren Bereich des Fensters ist eine Schaltfläche platziert, um die **Änderungen zu speichern**. Ein Klick auf den Link

Erweiterte Darstellungseinstellungen...

bringt Sie zu dem vorher gezeigten Dialogfeld Fensterfarbe und -darstellung.

Desktophintergrund:

Wie gewohnt, bietet Ihnen auch diese Verknüpfung eine große Fülle an Auswahlmöglichkeiten:



Desktophintergrund

Wählen Sie in dem Listenfeld **Bildpfad** die Farbe des Hintergrundes aus, oder platzieren Sie ein Bild auf dem Desktop. Über die Schaltfläche Durchsuchen verknüpfen Sie eine Bilddatei mit dem Hintergrund, z.B. ein selbst gemachtes Foto.

Bildschirmschoner:

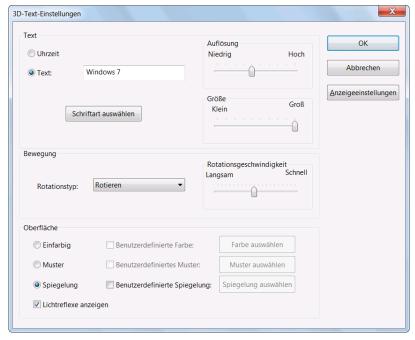
Sehr wichtig, um das Einbrennen einer häufig verwendeten Eingabemaske zu verhindern. Wählen Sie beispielsweise **3D-Text** aus der Liste der verfügbaren Bildschirmschoner, und klicken Sie auf die Schaltfläche





Bildschirmschoner-Einstellungen

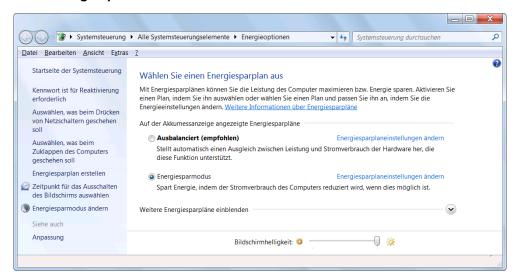
In dem nachfolgenden Dialogfeld wählen Sie die **(a)** Uhrzeit aus, oder geben Sie den **(a)** Text, der auf Ihrem Bildschirm erscheinen soll, in dem Textfeld ein. Nehmen Sie auch alle weiteren Einstellungen vor:



Einstellungen des Bildschirmschoners 3D-Text

Um den Bildschirmschoner zu beenden, damit Sie also wieder Informationen auf dem Bildschirm sehen, bewegen Sie die Maus. Sollte der Computer auf die Maus nicht reagieren, drücken Sie eine Taste, z.B. die Esc-Taste. Eventuell erscheint der Anmeldebildschirm, und Sie müssen Ihr Kennwort eingeben.

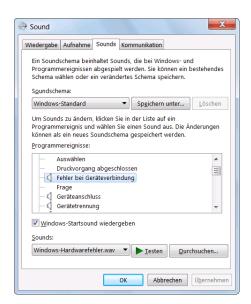
Zum Einstellen der Energiesparfunktionen des Computers öffnen Sie in dem Dialogfeld **Bild-schirmschonereinstellungen** mit einem Klick auf den Link **Energieeinstellungen ändern**... das Fenster **Energieoptionen**:



Einstellen der Energiesparfunktionen

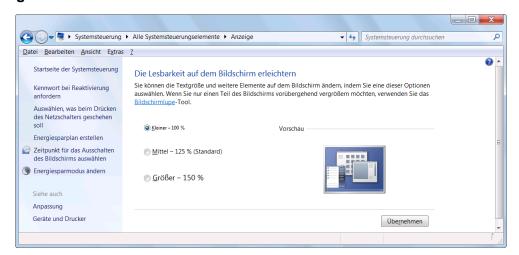
Sounds:

Über diese Verknüpfung im Fenster Anpassung rufen Sie das rechts stehende Dialogfeld auf. Hier können Sie im Listenfeld Soundschema eine Auswahl treffen, aber auch jedem Programmereigniss eine individuelle Melodie zuordnen, und sie testen.



Sound einstellen

Anzeige



Das Fenster Anzeige

In dem Fenster **Anzeige** stellen Sie in dem großen Bereich die **Zoomgröße** ein. So wie Sie bei manchen Programmen (z.B. WordPad, MS-Office, Internet Explorer) nur den Text und die Bilder vergrößern und wieder verkleinern können, wird hier die ganze Darstellung auf dem Bildschirm in der Größe verändert:

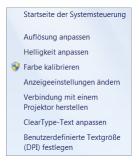


▶ Kleiner - 100 %

 Mittel - 125 % (Standard)

 Größer - 150 %

Zoomgröße einstellen



Navigationsbereich im Fenster Anzeige

Vor einer Änderung sollten Sie alle nicht gespeicherten Dateien abspeichern. Nachdem Sie eine andere © Prozentzahl ausgewählt haben, klicken Sie in dem Fenster **Anzeige** auf die Schaltfläche

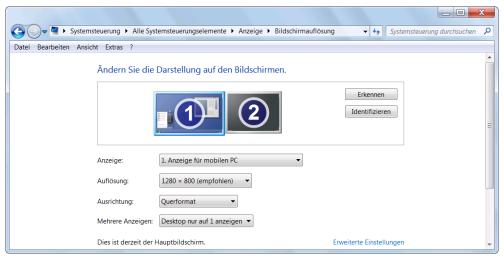
Übernehmen .

Danach müssen Sie sich bei Windows ab- und schon kurz danach wieder anmelden.

Diese Veränderung der **Zoomgröße** ändert aber nicht die so genannte **Bildschirmauflösung!** Über die Verknüpfungen links im Navigationsbereich erreichen Sie weitere Einstellungsmöglichkeiten, z.B.:

Auflösung anpassen:

Über diese Verknüpfung wird die Bildschirmauflösung geändert. Darüber hinaus können Sie einen zweiten Monitor einbinden. Die Einstellungen sind von der installierten Hardware abhängig.



Bildschirmauflösung einstellen und 2. Monitor anschließen

Die Auflösung gibt die Anzahl der Pixel (Bildschirmpunkte) an, die ein Bildschirm darstellen kann. Sie wird in Anzahl der horizontalen Pixel mal Anzahl der vertikalen Pixel ausgedrückt. Der Mindestwert liegt unter Windows 7 im Normalmodus bei 800x600 und der Höchstwert oft bei 1600x1200.

Die Darstellungs-Qualität des Bildschirms hängt besonders auch von der Effizienz der Grafikkarte ab. Gerade bei großen Bildschirm-Auflösungen, einer hohen **Farbtiefe** und einer nichtgesundheitsschädlichen Bildschirm-Wiederholfrequenz wird eine höherwertige Grafikkarte benötigt. Sie ist auch Voraussetzung für ein Windows 7 **Aero-Design**, das auf den Seiten 12 und 71 beschrieben wird.

Ein Klick auf den Link **Erweiterte Einstellungen** öffnet das nachfolgende Dialogfeld **Eigenschaften von Monitor**..., in dem Sie weitere Einstellungen vornehmen können. Bei einem **CRT-Bildschirm** sind vor allem die Einstellungen in dem Register **Monitor** wichtig. Allerdings werden Bildschirme mit einer **Kathodenstrahlröhre**, engl. CRT, kaum noch verwendet. Die **TFT-Flachbildschirme** sind inzwischen doch schon sehr verbreitet.

Bildschirm-Aktualisierungsrate (Bildschirm-Wiederholfrequenz)

Wie beim Fernseher wird das Bild auf dem Computermonitor immer wieder neu aufgebaut. Und diese Bildwiederholfrequenz wird in Hertz gemessen. Ein Beispiel: 75 Hz bedeutet 75 mal pro

Sekunde. Das sollte bei den alten, schweren Röhren-(CRT-)Bildschirmen die Mindesteinstellung sein. Je höher die Frequenz des CRT-Bildschirms, desto Augen schonender ist die Darstellung.

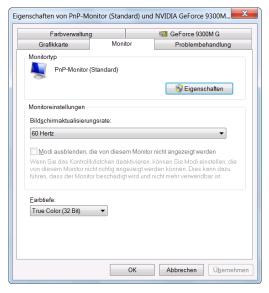
Bei einem CRT-Bildschirm ist es sehr zu empfehlen, dass Sie das Kontrollkästchen

✓ Modi ausblenden...

eingeschaltet lassen. Aufgrund des **Plug and Play** Systems (**PnP** = Anschließen und Arbeiten) werden dann nur Bildschirmaktualisierungsraten angezeigt, die Ihr Monitor auch wirklich verarbeiten kann, ohne beschädigt zu werden.

Die Bildwiederholfrequenz wird bei TFT-Flachbildschirmen in der Regel automatisch auf 60 Hertz eingestellt!

Die Anzahl der verwendeten **Farben** (**Farbtie-fe**) liegt bei Windows 7 bei mindestens 16 Bit. *Nur* für Anwendungsprogramme kann sie im **Eigenschaften**-Fenster des Programms auf 256 Farben reduziert werden.



Einstellung der Bildwiederholfrequenz



Sollte nach einer Änderung in dem Dialogfeld **Eigenschaften von Monitor**... der Bildschirminhalt nicht mehr lesbar sein, dann starten Sie den Computer neu. *Nach* dem Computer-Systemcheck und noch *vor* dem Start von Windows drücken Sie die F8-Taste. Hier können Sie Windows im **Abgesicherten Modus** starten, wie es auf der Seite 7 beschrieben ist.

Inhaltsverzeichnis

1	Den Computer starten			
	1.1	Probleme beim Windows-Start	7	
2	Der	Desktop	9	
	2.1	Die Taskleiste und das Startmenü	9	
	2.2	Das Fenster "Computer"	. 12	
	2.3	Windows Aero-Design mit Transparenz	. 12	
	2.4	Fenster wechseln	. 13	
	2.5	Aero-Snap	. 15	
	2.6	Aero-Shake	. 16	
3	Die	Befehle	. 17	
	3.1	Windows beenden und den Computer herunterfahren	. 17	
	3.2	Absturz	. 20	
	3.3	Hilfe	. 21	
4	Der	Windows-Explorer	. 25	
	4.1	Das Aussehen des Windows-Explorers ändern	. 25	
	4.2	Der Navigationsbereich	. 26	
	4.3	Ordneroptionen	. 26	
5	Mit	den Laufwerken arbeiten	. 27	
	5.1	Laufwerk oder Ordner öffnen	. 27	
	5.2	Neue Ordner	. 28	
	5.3	Private und öffentliche Ordner	. 29	
	5.4	Die Ansichten des Inhaltsbereichs	. 29	
	5.5	Der Pfad und die Adressleiste	. 31	
	5.6	Sortierung	. 32	
6	Die	Dateien	. 34	
	6.1	Dateien/Ordner umbenennen	. 34	
	6.2	Kontrollkästchen 🗹 zur Auswahl von Elementen verwenden	. 35	
	6.3	Die Zwischenablage		
	6.4	Dateien und Ordner kopieren oder verschieben	. 36	
	6.5	Übung		
7	Suc	hen, Indizierung, Favoriten, Filtern, Bibliotheken	. 39	
	7.1	Die Suche im Windows-Explorer	. 39	
	7.2	Indizierung	. 40	
	7.3	Die Suche optimieren	. 42	
	7.4	Die Suche speichern	. 43	
	7.5	Zuletzt verwendete Dokumente	. 43	
	7.6	Die Favoriten	. 44	
	7.7	Filtern	. 44	
	7.8	Bibliotheken	. 45	
8	Mit	Anwendungs-Programmen arbeiten	. 47	
	8.1	Eigenschaften der Taskleiste und des Startmenüs	. 47	
	8.2	Programme und Dateien im Startmenü suchen	. 50	
	8.3	Ein Programm an das Startmenü anheften	. 50	
	8.4	Sprunglisten	. 51	
	8.5	Minianwendungen	. 53	
9	Syst	temsteuerung	. 54	
	9.1	Der Ordner Systemsteuerung		
	9.2	Das Wartungscenter	. 55	
	9.3	Windows-Firewall	. 56	

	9.4	Windows Updates	. 57
	9.5	Virenschutz	. 61
	9.6	Windows Defender	. 62
	9.7	Weitere Objekte in der Systemsteuerung	. 63
	9.8	Benutzerkontensteuerung	. 67
	9.9	Indizierung einstellen	. 68
	9.10	Die Darstellung (Bildschirm) anpassen	. 69
10	Der Ir	nternet Explorer	. 76
	10.1	Der Internet Explorer-Bildschirm	. 77
	10.2	Registerkarten	. 79
	10.3	Sicherheitswarnungen	. 81
	10.4	InPrivate-Browsen – Surfen ohne Spuren	. 83
	10.5	Eine weitere Internet-Tour	. 85
	10.6	Verknüpfungen und Registerkarten	. 87
	10.7	Die Explorer-Suchhilfe	. 87
	10.8	Nach Texten auf der aktuellen Seite suchen	. 89
	10.9	Sicherheitsstatusleiste	. 90
	10.10	Blog und Podcast – neue Darstellungsformen	. 91
	10.11	Download-Manager	. 93
	10.12	Die Explorerleiste (Favoritencenter)	. 93
	10.13	Die Favoritenleiste	. 94
	10.14	Die Explorerleiste Feeds	. 95
	10.15	Die Explorerleiste Verlauf	. 97
	10.16	Schnellinfos	. 97
	10.17	Die Druckvorschau	. 98
11	Interr	netoptionen	101
	11.1	Den Anbieter für das Suchfeld ändern	101
	11.2	Schaltfläche Schnellinfo ein- / ausschalten und verwalten	103
	11.3	Web Slices	
	11.4	Einstellungen der Registerkarten ändern	105
	11.5	Popupblocker-Einstellungen	108
	11.6	SmartScreen-Filter-Einstellungen	110
	11.7	Kompatibilitätsansicht	111
12	Stich	wortverzeichnis	112